

29. Mai 1936

736

3. v. X

69

7. Juli 1943.

Herrn

Prof. Dr. Rudolf von Heckel

M ü n c h e n

Parzivalstr. 25

München 23, 1. Juli 1943.
Parzivalstr. 25

Hochverehrter Herr Präsident,

Sie hatten die Freundlichkeit an mich zu schreiben wegen des wissenshaftlichen Nachlasses von Wilhelm Heupel. Dieser befindet sich zum Teil bei Frau Heupel, zum Teil bei mir. Aber sollte es nicht doch noch etwas zu früh sein, hier etwas zu unternehmen, ehe wir wirkliche Sicherheit haben, daß Heupel wirklich gefallen ist. Ich weiß bisher von Seiten seiner Frau, d. h. durch deren Mütter, bei der sie sich jetzt befindet, nur, daß das Flugzeug, auf dem er sich befand, von einer Unternehmung nach England in der Nacht vom 5. auf 6. Juni nicht zurückgekehrt ist. Da das Flugzeug aber Sonderauftrag hatte, konnten auch die Kameraden nichts Näheres angeben. So kann man, ehe man Genaueres

Band des Deutschen Mitarbeiter Dr. Heupel
nen schweren Verlust
st so wie Sie, sein
lichen Gefühlen Ausdruck
iffen. Wir erlauben uns
er Herr Professor, ihm

raus

Heil Hitler!

H.

sein können. Immerhin
itteilen könnten, ob
Edition eignen würde.